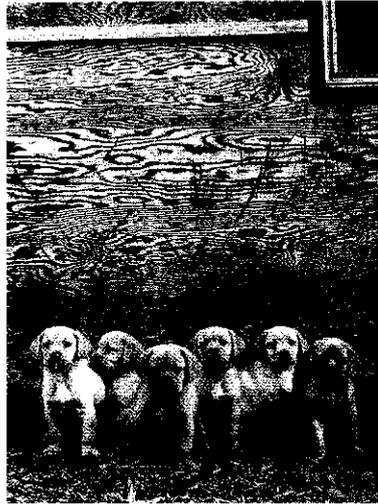


Beschlagnahmte Hunde suchen liebevolles Zuhause

Die Tiere wurden von zwei im österreichischen Thiersee lebenden Frauen auf engstem Raum gehalten und kamen nie nach draußen. Dementsprechend bot sich den Beamten und Tierschützern bei der Beschlagnahmung von insgesamt 47 Hunden und einem Kater jüngst ein entsetzlicher Anblick. Die abgemagerten Labrador-Mischlinge waren voller Kot und Parasiten. Aufgrund der untragbaren Haltungsbedingungen verletzten sich die Hunde stressbedingt auch gegenseitig. Unter den Hunden befanden sich 29 Welpen. Nun suchen die Tiere, die vom Tierschutzverein Tirol in den vereinseigenen Tierheimen Wörgl, Mentlberg und Reutte untergebracht wurden, ein neues Zuhause. Die neuen Besitzer sollten über viel Hundeerfahrung und Geduld verfügen.



Erfolg für Anti-Pelz-Kampagne

Wie Vier Pfoten im Rahmen einer Pressemeldung bekannt gab, tritt die gesamte Otto Group dem von der Tierschutzorganisation unterstützten „Fur Free Retailer“-Programm bei. Das Sortiment aller Marken, die unter der Otto Group firmieren, ist und bleibt in Zukunft zu 100 Prozent pelzfrei. Der Konzern hatte bereits 1991 sämtliche Echtpelze aus dem Angebot genommen. Zur Otto Group gehören unter anderem auch Alba Moda, Baur, Bonprix, Heine, Neckermann, Schwab und Sportscheck. Seit 2012 ist Vier Pfoten deutscher Repräsentant des internationalen „Fur Free Retailer“-Programms. Die Initiative informiert über Modeunternehmen, die sich schriftlich verpflichtet haben, keinen Echtpelz mehr zu verwenden. Informationen unter www.furfreetailer.com

Aktiver Beitrag zum Tierschutz

Das Unternehmen Karlie Flamingo leistet mit einer Spende von 6.311 Euro an die Tierhilfe Montenegro einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz in dem Balkanstaat. Die Spendensumme ergibt sich aus den Verkaufszahlen der eigens produzierten Montenegro-Kollektion, von der je ein Euro pro verkauftes Produkt in den Tierschutz fließt. Den Scheck nahm die Vereinsvorsitzende Renate Heimann von Boris Kley, Senior Sales Manager bei Karlie Flamingo, entgegen. *Infos: www.karlie.de*



Näharbeiten helfen heimatlosen Katzen

Der Verein KatzenLeben Osnabrück und Umgebung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Straßenkatzen zu helfen. Dazu gehören Kastrationen, Futterstellen zu unterhalten oder kranke, junge oder alte Tiere aufzunehmen. Auch die Vermittlung einzelner Samtpfoten fällt in den Tätigkeitsbereich des noch jungen Katzenschutzvereins. Um Geld in die Vereinskasse zu bekommen, nähren die aktiven Tierschützer/-innen nützliche Accessoires für Katzenliebhaber und vertreiben diese über einen Internetshop auf der Website des Vereins: www.katzenleben-os.de. Sehr sinnvoll ist zum Beispiel der Transportboxenüberzieher für einen stressfreieren Transport der Vierbeiner.

Hamburger Tierschutzverein bittet um Mithilfe

Ein grau-weißer Kater war Ende März, eingesperrt in einen Korb mit einer bunten Decke darin, in den Fluss geworfen worden. Das Tier konnte sich noch aus dem Korb befreien und wurde von einer 73-jährigen, beherzten Frau vollkommen am Ende seiner Kräfte aus einem Nebenarm des Olsdorfer Alsterlaufs gezogen. Tragischerweise hat er es dennoch nicht geschafft, und die behandelnde Tierärztin konnte den sterbenden Kater nur noch erlösen. Bisher konnten die Besitzer nicht ermittelt werden und der HTV hat Strafanzeige gegen Unbekannt wegen eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz erstattet. Darüber hinaus setzt der HTV eine Belohnung in Höhe von 500 Euro für Hinweise aus, die zur Überführung des Täters beitragen. *Kontakt: Tel.: 01520/9086030, E-Mail: kontakt@hamburger-tierschutzverein.de*

